

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Im Überblick

Das Wochenende der Feuerwehren Seite 3

Lotzdorfer Impressionen Seite 4

Sport im Rödertal Seite 6

Aktuelles Seite 7

Ob historisch oder modern, Fischbach feiert einfach gern!

Am diesjährigen Kirmeswochenende stand natürlich alles im Zeichen des 775-jährigen Ortsjubiläums. Schon am vorangegangenen Wochenende standen einige Veranstaltungen auf dem Programm, wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten. Doch alle waren natürlich gespannt, wie sich das große Festwochenende gestalten würde. Die Veranstalter hatten sich dazu ein ganz besonderes Konzept ausgedacht und den Festplatz zum Jubiläum in das Dorfzentrum rund um das Kulturhaus gelegt. Aus dem „Platz“ wurde eine Festmeile und so konnten die verschiedensten Bühnenprogramme sowohl im Inneren des Kulturhauses als auch draußen auf der Kulturhauswiese und im Jugendzelt angeboten werden.

Fortsetzung auf Seite 8



Vorerst letzter Fischzug in Kleinerkmannsdorf am 15. Oktober 2016!

Hallo liebe Feinschmecker, Karpfenfreunde, Vereinsmitglieder und Freunde, die Karpfernte in Kleinerkmannsdorf steht bevor, deshalb wollen wir Sie informieren: Das Abfischen beginnt am Samstag, den 15.10.2016 ca. 10.00 Uhr. Verkauf von Karpfen und Schleien sowie Satzfishen so lange der Vorrat reicht, bitte Gefäße mitbringen! Gemütlich bei einem Imbiss, Glühwein und anderen Getränken zusammensitzen!

Der Kleinerkmannsdorfer Teichverein lädt Sie / Euch herzlichst ein!

Ausstellungseröffnung

Am Sonntag, dem 09. Oktober 2016 um 11.00 Uhr findet unsere Ausstellungseröffnung im Rathaus statt. Arno Körner und Peter Lunze vom Mal- und Zeichenzirkel unter der Leitung von Konrad Maass zeigen Malerei und Grafik. Sie können sich freuen auf eine kleine kritische Sonntags-Diskussion vor dem Mittag und laden dazu herzlich ein.

Peter Lunze, Kunstkreis e.V.

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163**

Ersatzverteiler für Großerkmannsdorf
die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01 | www.die-radeberger.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla
Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf
08./09.10. Frau DS Böhme Radeberg, Robert-Blum-Weg 6 Tel. 03528/418 93 70
15./16.10. Herr Dr. Pfennig Arnsdorf, Breitscheidstraße 3 Tel. 035200/231 50
jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
08.10. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60
09.10. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 336
10.10. Elefanten Apotheke Altstadt, Radeb. Tel. 03528/44 78 11
11.10. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/45 268
12.10. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 011
13.10. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70
14.10. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35
15.10. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28
16.10. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/58 915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung
07.10. - 14.10. Frau TÄ Benzner, Weißig Tel. 0172/79 60 538
14.10. - 21.10. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/73 388

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags Sa., So. ganztägig Noldienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83
07.10 - 14.10. TÄ Julia Böhme (Klingauf)
14.10. - 21.10. Dr. Klaus Ehrlich
Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS
Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg
Vital-Sanitätshaus Radeberg

Elefanten in Radeberg Natürlich
ELEFANTEN APOTHEKE Altstadt Radeberg
Apotheker Thomas Lappe Roderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 03528-447811
Telefax: 03528-447809
E-Mail: EARDB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr
Filialapotheke der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
25% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer **Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg**
*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.
Gültig bis 15.10.2016

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 80. Geburtstag

01.10. Ruth Bergmann
 01.10. Ursula Frase (OT Liegau-Augustusbad)
 02.10. Helmut Marek
 06.10. Helga Nicolai
 07.10. Ilse Bradler
zum 75. Geburtstag
 02.10. Gerhild Greve
 02.10. Erika Trepte
 04.10. Monika Raubold
 05.10. Renate Schütze
 07.10. Anna Erhart

zum 70. Geburtstag

01.10. Heidrun Hatscher
 05.10. Sophie Mattusch
 05.10. Siegfried Winter
 06.10. Helga Edelmann (OT Liegau-Augustusbad)
 06.10. Ute Irmer (OT Liegau-Augustusbad)

sowie den Eheleuten Rita & Siegfried Müller zu Ihrer Goldenen Hochzeit am 01.10. verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück für alle weiteren Ehejahre.

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

Bebauungsplan Nr. 66 "Gewerbefläche Dammweg 15" - Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereiches - Billigungsbeschluss - Beschluss zur Offenlage

Der Stadtrat Radeberg hat in seiner Sitzung am 29.09.2016 mit Beschluss-Nr. SR064-2016 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird in allen Punkten beschlossen.
- Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 66 wird geändert. Er umfasst die Flurstücke 1174/3, 1176/3, 1185, 1188/10, 1188/11, 1190/3 und 1547/10 sowie Teile der Flurstücke 1174/48, 1190/2 und 1547/9 der Gemarkung Radeberg. Die Grenze des ca. 6,4 ha großen räumlichen Geltungsbereiches ist in der Planzeichnung Teil A.1 zeichnerisch festgesetzt. Der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich wird auf dem Flurstück 1455/15 der Gemarkung Radeberg umgesetzt und ist auf Planzeichnung A.2 zeichnerisch festgesetzt.
- Das Verfahren wird geändert. Das Verfahren wird nach dem Regelfahren nach den Bestimmungen der §§ 3 und 4 BauGB weiter geführt.
- Der Entwurf des B – Planes Nr. 66 „Gewerbefläche Dammweg 15“ in der Fassung vom 26.08.2016, bestehend aus den Planzeichnungen A 1 und A 2, dem Textteil Teil B sowie der beigefügten Begründung Teil C 1 und dem beigefügten Umweltbericht Teil C 2, wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von §§ 3 und 4 BauGB durchzuführen. Um der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 66 „Gewerbefläche Dammweg 15“, in der Fassung vom 26.08.2016 zu geben, liegt dieser in Anwendung von § 3 Abs. 2 BauGB vom 17.10.2016 bis einschließlich 21.11.2016 in der Stadtverwaltung der Stadt Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Auslegungsunterlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten: montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und zusätzlich von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntgabe der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016

Beschluss-Nr.: SR056-2016
 Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen und in der Tagespflege der Stadt Radeberg und die Elternbeiträge ab dem 01.01.2017.

Beschluss-Nr.: SR057-2016
 Gemäß § 34 SächsEigBVO beschließt der Stadtrat
 1. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Radeberg,
 2. den Jahresgewinn in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen,
 3. die Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2015.
Beschluss-Nr.: SR058-2016
 Gemäß § 34 SächsEigBVO beschließt der Stadtrat
 1. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftshof,
 2. den Jahresüberschuss in voller Höhe mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 112.840,12 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 3. die Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2015.
Beschluss-Nr.: SR059-2016

Der Stadtrat beschließt, dass die Große Kreisstadt Radeberg § 2 Absatz 3 USiG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Die Verwaltung wird beauftragt, dem zuständigen Finanzamt eine entsprechende Erklärung bis zum 31. Dezember 2016 abzugeben.

Beschluss-Nr.: SR063-2016
 Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes 528/35 Gemarkung Radeberg mit einer Größe von 570 m² zu einem Preis von 60.990,00 € zuzüglich sämtlicher Grunderwerbsnebenkosten und Abwasserbeitrag an Frau Sylke Neumann. In den Kaufvertrag ist eine Bauverpflichtung mit Rückfallklausel von drei Jahren ab Eigentumsumschreibung aufzunehmen
Beschluss-Nr.: SR060-2016

Hierzu beschließt der Stadtrat weiterhin eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 577.627,49 € welche sich aus dem in 2017 geplanten Eigenanteil der Maßnahme (sog. Haushaltsvorgriff) in Höhe von 360.000,00 € und einer normalen überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 297.119,35 € abzüglich in Vorjahren bereits geleisteter Zahlungen in Höhe von 79.491,86 € - mithin in Höhe von 217.627,49 € - zusammensetzt. Die Deckung erfolgt aus der Liquiditätsreserve.
Beschluss-Nr.: SR062-2016

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 214.386,07 EUR für die Beauftragung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1-6 nach HOAI (Grundla-

und zusätzlich von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr freitags von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich. Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau – Augustusbad, Großerkmannsdorf, Ullersdorf
- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Lufthygiene, Arten und Biotope, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungseignung der Teilräume)
- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg
- Aussagen zum Klima
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach in der Gemarkung Großerkmannsdorf
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfwasser im Ortsteil Ullersdorf
- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder

genermittlung bis Erstellung der Ausschreibungsunterlagen) für die Sporthalle Ullersdorf mit Mehrzwecknutzung und zwei Klassenzimmern - 2. Bauabschnitt „Sanierung Gasthof und Errichtung Verbindungsbau“. Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Eigenmitteln bei der Umsetzung des 1. Bauabschnittes.

Der Stadtrat beschließt weiterhin die Beauftragung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1-6 HOAI für den 2. Bauabschnitt an folgende Fachplanungsbüros, die bereits die Planung des 1. Bauabschnittes ausgeführt haben:
 Gebäudeplanung, Außenanlagen:

Lunze Architekten, Radeberg	114.352,67 EUR
Techn. Gebäudeausrüstung:	
IB Jurisch, Dresden	34.960,48 EUR
Tragwerksplanung:	
IB Koreng, Elstra	53.349,10 EUR
Bauphysik:	
IB Schirmer, Dresden	10.548,10 EUR
Sicherheitskoordinator:	
IB Singer, Dresden	1.175,72 EUR

Beschluss-Nr.: SR061-2016
 1. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gebiet am Forellenweg“ wird beschlossen.

Ziel: Reduzierung der öffentlichen Verkehrsfläche bei Sicherung der baurechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der Grundstücke am Forellenweg als reines bzw. allgemeines Wohngebiet.

Das Plangebiet der 3. Änderung des Bebauungsplans wird gegenüber der rechtskräftigen Fassung nicht verändert, so dass die 3. Änderung des B-Plans die derzeit rechtswirksame 2. Änderung des Bebauungsplans „Gebiet am Forellenweg“ ersetzt. 2. Es wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewendet. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

3. Der Entwurf der 3. Änderung des B – Planes „Gebiet am Forellenweg“, in der Fassung vom 05.09.2016, bestehend aus der Planzeichnung – Teil A -, den textlichen Festsetzungen – Teil B – und der beigefügten Begründung – Teil C, wird gebilligt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB durchzuführen.

Beschluss-Nr.: SR064-2016

1. Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird in allen Punkten beschlossen.

2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 66 wird geändert. Er umfasst die Flurstücke 1174/3, 1176/3, 1185, 1188/10, 1188/11, 1190/3 und 1547/10 sowie Teile der Flurstücke 1174/48, 1190/2 und 1547/9 der Gemarkung Radeberg. Die Grenze des ca. 6,4 ha großen räumlichen Geltungsbereiches ist in der Planzeichnung Teil A.1 zeichnerisch festgesetzt.

Der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich wird auf dem Flurstück 1455/15 der Gemarkung Radeberg umgesetzt und ist auf Planzeichnung A.2 zeichnerisch festgesetzt.

3. Das Verfahren wird geändert. Das Verfahren wird nach dem Regelfahren nach den Bestimmungen der §§ 3 und 4 BauGB weiter geführt.

4. Der Entwurf des B – Planes Nr. 66 „Gewerbefläche Dammweg

15“ in der Fassung vom 26.08.2016, bestehend aus den Planzeichnungen A 1 und A 2, dem Textteil Teil B sowie der beigefügten Begründung Teil C 1 und dem beigefügten Umweltbericht Teil C 2, wird gebilligt.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von §§ 3 und 4 BauGB durchzuführen.

Lemm, Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

04.10. Bärbel Mögenburg 70 Jahre

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Feldschlößchen

05.10. Rosemarie Bieder 75. Geburtstag

Ortsteil Seifersdorf

04.10. Rudolf Purschke 80. Geburtstag

Ortsteil Lomnitz

04.10. Hannelore Mißbach 80. Geburtstag

06.10. Heidemarie Müller 75. Geburtstag

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem Technischen Ausschuss vom 27.09.2016

- Öffentlicher Teil -

Beschluss über die Vergabe von Nachtragsleistungen im Los 1: Elektro- und Sicherheitstechnik Bürgerhaus Lomnitz – Brandschutztechnische Sanierung Beschluss 15/09/16

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Wachau beschließt den Nachtrag für das Bauvorhaben "Brandschutztechnische Sanierung Bürgerhaus Lomnitz" im Los 1: Elektro- und Sicherheitstechnik mit einer Bruttosumme in Höhe von 5.285,04 €

Beschluss zur Containermiete Zahnarztpraxis KSP „Dorfzentrum Wachau“ – Umbau der Gebäude Teichstraße 2 zur Gemeindeverwaltung Beschluss 16/09/16

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Wachau beschließt:

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Katastervermessung und Abmarkungen

Empfänger:

Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke

Gegenstand der Katastervermessung:

Katastervermessung zur Grenzwiederherstellung und Abmarkungen an Flurstücksgrenzen im Bereich der Umringsgrenze des Verfahrensgebietes der Ländlichen Neuordnung Lichtenberg-Wachau-Radeberg-Leppersdorf, Verfahrensnummer 250341

Gemarkung Lichtenberg:

534/5, 534/10, 534/13, 535/1, 551, 552, 553/1, 572/2, 573/1, 607, 608/3, 621/1, 622/1, 633/a, 633/1, 634/a, 655, 657/1, 671, 672/d, 672/1, 672/2, 673/1, 673/2, 673/b, 693/a, 694, 695, 714, 949/3

Gemarkung Großröhrsdorf:

1662, 1669/1, 1676, 1691/3, 1692, 1693, 1694, 1695/1

Gemarkung Kleinröhrsdorf:

385, 386, 387/3, 388/2, 389, 390, 396, 397, 398, 408

Gemarkung Leppersdorf:

281, 282, 284/b, 284, 286, 290/2, 291, 292, 293, 294, 296, 305, 306, 307, 308/1, 309/d, 309/e, 309/i, 309/1, 309/2, 310, 312, 314, 315/3, 343, 481/1, 482/1, 482/3, 482/4, 483/2, 483/3, 496/2, 510, 512, 513, 514/1, 515, 516, 517, 518

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur (ÖbVI) Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14, in 01917 Kamenz, Telefon- Nr.: 03578 - 30 90 100, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 133, 140) zu bestimmen.

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

An nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt:

Gemarkung Lichtenberg:

534/5, 534/10, 534/13, 535/1, 551, 552, 553/1, 572/2, 573/1, 607, 608/3, 621/1, 622/1, 633/a, 633/1, 634/a, 655, 657/1, 671, 672/d, 672/1, 672/2, 673/1, 673/2, 673/b, 693/a, 694, 695, 714, 949/3

Gemarkung Großröhrsdorf:

1662, 1669/1, 1676, 1691/3, 1692, 1693, 1694, 1695/1

Gemarkung Kleinröhrsdorf:

385, 386, 387/3, 388/2, 389, 390, 396, 397, 398, 408

Gemarkung Leppersdorf:

281, 282, 284/b, 284, 286, 290/2, 291, 292, 293, 294, 296, 305, 306, 307, 308/1, 309/d, 309/e, 309/i, 309/1, 309/2, 310, 312, 314, 315/3, 343, 481/1, 482/1, 482/3, 482/4, 483/2, 483/3, 496/2, 510, 512, 513, 514/1, 515, 516, 517, 518

Auf Antrag des Landkreises Bautzen, vertreten durch das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, SG Flurneuordnung, fanden im Zeitraum von 08.07.2015 - 21.10.2016 Katastervermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), rechtsbereinigt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), durchgeführt vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14, in 01917 Kamenz, Telefon-Nr.: 03578 - 30 90 100, statt.

Gemäß § 16 SächsVermKatG (Grenzbestimmung) wurden durch diese Katastervermessung neue Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt (Grenzfeststellung) und bestehende Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen (Grenzwiederherstellung).

Während der Umbaumaßnahmen am Gebäude Teichstraße 2 werden als Interimslösung für die Zahnarztpraxis Dittrich 6 Stück Container der Fa. Thomas Treude GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 2 in 29225 Celle, aufgestellt. Die Gesamtkosten betragen 46.511,15 €brutto.

Beschluss Baumfällantrag von Herrn Tronicke zur Fällung einer Buche Beschluss 17/09/16

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Wachau beschließt, dem Baumfällantrag von Herrn Andreas Tronicke, Im Winkel 4, 01454 Wachau OT Lomnitz, für das Fällen einer Buche mit einem Stammumfang von 310 cm, stattzugeben. Als Ersatz sind 3 einheimische Laubbäume zu pflanzen.

Künzelmann, Bürgermeister

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsakt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die oben genannten natürlichen und juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Bei diesem Termin wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zur Grenzwiederherstellung und Abmarkungen an Flurstücksgrenzen im Bereich der Umringsgrenze des Verfahrensgebietes der Ländlichen Neuordnung.

Der Grenztermin findet **am Montag, den 24. Oktober 2016 ab 09:00 Uhr** entlang der o.g. Flurstücke statt.

Wegen der Vielzahl der Beteiligten bitte ich diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, um telefonische Rücksprache Telefon-Nr.: 03578 - 30 90 100, um Treffpunkt und Uhrzeit flurstücksbezogen vereinbaren zu können.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

**Dipl.-Ing. Peter Boxberger
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

Zur Behebung von Mängeln an der Abmarkung bestehender Flurstücksgrenzen und zur Kennzeichnung von neuen Flurstücksgrenzen wurden die bestimmten Flurstücksgrenzen in ihren Grenzpunkten mit festen, dauerhaften und örtlich erkennbaren Grenzmarken abgemerkt, soweit sie nach § 16 Abs. 1 SächsVermKatGDVO nicht durch dauerhafte bauliche Anlagen ausreichend gekennzeichnet sind. Auf Grundlage von § 16 Abs. 3 SächsVermKatGDVO wurde von der Abmarkung von Grenzpunkten abgesehen. Ist die Erhaltung von Grenzmarken durch unmittelbar bevorstehende Bauarbeiten oder ähnliche Maßnahmen gefährdet, wurde die Abmarkung dieser Grenzpunkte gemäß § 16 Abs. 4 SächsVermKatGDVO ausgesetzt.

Die Ergebnisse liegen ab dem: **24.10.2016 bis zum 25.11.2016**

in meinen Geschäftsräumen Oststraße 14, in 01917 Kamenz, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 02.12.2016 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefon-Nr.: 03578 - 30 90 100 während der Geschäftszeit zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung
 Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger, Oststraße 14, 01917 Kamenz einzulegen.

Kamenz, den 23.09.2016

**Dipl.-Ing. Peter Boxberger
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

Das Wochenende der Feuerwehren

Die Kameraden der Lomnitzer und der Ottendorfer Wehr freuten sich am Wochenende, ihre Jubiläen mit zahlreichen Gästen zu feiern. Im Wachauer Ortsteil Lomnitz lud man am Samstag wieder zum Fest auf dem Gelände hinter dem Kindergarten ein. Natürlich war zum 80. Geburtstag der Ortswehr einiges für Groß und Klein geboten. Das Wetter zeigte sich im Osten des Freistaates noch einmal von seiner besten Seite und so wurde es ein toller Nachmittag und ein gemütlicher Abend im Festzelt.



In Ottendorf-Okrilla wurde sogar gleich zwei Tage gefeiert. Samstag und Sonntag konnten die Besucher zum 120. Geburtstag auf das große Feuerwehrgelände kommen. Ein buntes Programm lockte die Gäste und informierte rund um das Thema Freiwillige Feuerwehr. Auf Initiative eines Mitgliedes, welcher einige ausgesiedelte Feuerwehrfahrzeuge privat kaufte, konnten somit reichlich alte und neue Wehrautos ausgestellt werden. Wir durften sogar mit der Drehleiter hoch hinaus und unser Foto aus 30 Metern Höhe schießen. Vielen Dank dafür an Frau und Herrn Doltze und unseren netten Begleiter.



Text und Fotos: Red.

Sozial engagierte Menschen für Wohn-Projekt gesucht

Wir suchen dringend sozial engagierte Menschen/Familien in und um Radeberg, die quasi ein „Zimmer mit Familienanschluss“ für einen psychisch behinderten erwachsenen Menschen bieten können. Das „Betreute Wohnen in Familien“ als alternatives Wohn-Projekt für behinderte Menschen wird in vielen Bundesländern bereits seit langem genutzt, um Menschen ein angenehmes und selbstbestimmtes Leben und Wohnen zu ermöglichen. Seit Januar 2016 gibt es nun auch im Landkreis Bautzen ein solches anspruchsvolles Projekt.

Es haben sich zwischenzeitlich auch viele interessierte Menschen mit Behinderung gemeldet und hoffen auf eine Alternative zur Heimunterbringung. Leider fehlen uns entsprechende Familien oder Einzelpersonen, denen das Projekt bekannt ist und die sich vorstellen können, einem Betroffenen ein neues Zuhause, Familienanschluss und Unterstützung im Alltag zu geben. In einem konkreten Fall suchen wir speziell Personen/Familien in und um Radeberg! Grundlegend sind jedoch alle Familien im Landkreis Bautzen willkommen!

Warum soll ein Betroffener in einer Gastfamilie leben?

Sie bietet diesen Menschen eine Möglichkeit, ihr Leben selbstständiger und selbstbestimmter zu leben. Sie sind in den Familienalltag eingebunden, können sich in die Gemeinschaft einbringen und neue Beziehungsmöglichkeiten wahrnehmen. Das Leben in einer Gastfamilie kann ein Rahmen sein, sich zu stabilisieren und am „normalen Leben“ teilzuhaben. Dieses betreute Wohnen kann Lebensperspektive auf viele Jahre bieten.

Wer kann als Gastfamilie tätig werden?

Das können Paare mit und ohne Kinder sein, Lebens- oder auch auf Dauer angelegte Wohngemeinschaften oder auch alleinstehende Personen. Sie stellen mind. ein Zimmer zur Verfügung, in dem das neue „Familienmitglied“ einziehen kann. Natürlich müssen auch Interesse, Bereitschaft und Zeit vorhanden sein, den Menschen an ihrem Familienalltag teilhaben zu lassen.

Wer könnte Gastbewohner sein?

Das sind Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung, die nicht allein leben können und damit eine Alternative zur stationären Unterbringung suchen.

Wie kann und soll das ganze funktionieren?

Interessierte Familien/Einzelpersonen melden sich bei dem Psychosozialen Trägerverein Sachsen e.V. in Bautzen und erhalten hier in einem unverbindlichen Gespräch alle notwendigen Informationen. Das Familienbetreuungsteam vermittelt beide Seiten, begleitet das Kennenlernen sowie ein unverbindliches Probewohnen und unterstützt das spätere Zusammenleben dauerhaft durch kontinuierliche fachliche Beratung und Hausbesuche.

Welche finanzielle Unterstützung erhalten die Gastfamilien?

Die Gastfamilie erhält für ihre Betreuungsarbeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 350,00 - 400,00 €. Außerdem werden Kosten für Unterkunft und Verpflegung erstattet.

Betreutes Wohnen in Gastfamilien
PTV Sachsen e.V.

Aus den Kirchengemeinden

Grundkurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen 2016

Am 12. Oktober 2016 wird der neue Vorbereitungskurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Kamenz beginnen. Kranke und Sterbende begleiten ist Herzensache, doch es gehört auch ein Rüstzeug dazu, um sensibel zu werden für die Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes der Caritas in Kamenz werden diesen Kurs „Begleiten lernen“ in der Begegnungsstätte der Caritas in Kamenz, Straße der Einheit 2, durchführen und Sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten. In der Zeit vom 12.10.2016 bis 09.11.2016 findet der Grundkurs und vom 08.03.2017 bis 05.04.2017 der Vertiefungskurs statt. Ansprechen wollen wir zur Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst interessierte Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Berufes sowie in der Pflege tätige Fachkräfte. Informationen und Anmeldung: Haus der Caritas, Haydnstraße 8, 01917 Kamenz, Telefon: 03578/374312.

Impuls der Zeit – Einladung zu Vortrag und Gespräch

Thema: Das Falschdenkeryndrom – wie Denken unser Leben beeinflusst
Referent: Herr Dipl.-Ing. Hans Georg Hoyer
Datum: 10. Oktober 2016
Zeit/Ort: 10.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Großerkmannsdorf
Alte Hauptstraße 24

Johannes Schreiner, Pfarrer

Abendgottesdienst Kirche Kleinröhrsdorf

Sonntag, 16. Oktober 2016, 19.00 Uhr
"Auswanderer, Vertriebene, Flüchtlinge"

Auch der kommende Abendgottesdienst in Kleinröhrsdorf am 16. Oktober, 19:00 Uhr, stellt sich dem Thema "Flucht und Integration" und beleuchtet den Fragenkomplex mit einem Vortrag eines Experten aus "verkehrstechnischer" Sicht und aus biblischer Sicht durch den Ortspfarrer. Bereichert wird der Abendgottesdienst durch das Saxophonspiel des Lehramtsstudenten Josias Kaiser. Derzeit leben weltweit etwa 175 Millionen Menschen außerhalb ihres Herkunftsortes. Was beim Blick auf Migrationsbewegungen leicht in Vergessenheit gerät: Deutschland hat nicht nur Menschen fremder Länder aufgenommen, sondern auch von Deutschland sind Unzählige in der Vergangenheit fortgezogen, und dieser Wegzug hält an. Am Beispiel von konkreten Menschenschicksalen reflektiert der Kurator der gleichnamigen Ausstellung im Verkehrsmuseum in Dresden, Dr. Benjamin Otto, die Frage, was Menschen früher bewegte und heute bewegt, ihre Heimat zu verlassen.

Lesung am 28. Oktober 2016, 19.30 Uhr

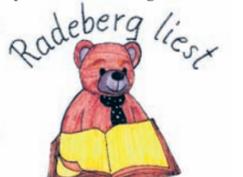
Christine Sylvester liest aus ihrem Dresden-Krimi „Adel verzichtet“

Es ist soweit, am 28. Oktober 2016 findet um 19.30 Uhr unsere erste Lesung im Schloss Klippenstein statt. Die Autorin lebt in Dresden, schreibt Kriminalromane und stellt ihr neues Buch „Adel verzichtet“ vor. Karten für die Lesung erhalten Sie in unserer Radeberger Buchhandlung für 8,00 €. Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Gern können Sie Bücher im Online-Shop unter buch-radeberg.de bestellen.

Buchhandlung Radeberg

Hauptstr. 33-37
01454 Radeberg
Telefon: 03528 - 411545
Handy / SMS 0171 - 9456775
buchhandlungradeberg@web.de
www.buch-radeberg.de



Vom 10. bis 15. Oktober 2016

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Fleischtheke
Schweinefilet
besonders zart und fettarm
-43%
0,79 €
pro 100g

Hackepeter mit oder ohne Zwiebeln
frisches, mageres Schinkenfleisch, 30% fettreduziert
-30%
0,55 €
pro 100g

In der Wursttheke
Salzkrustenbraten
aus dem mageren Schweinekamm, ohne Knochen, schonend mit Kochsalz gegart
-14%
1,19 €
pro 100g

Für Grill und Pfanne
Hubertuspfanne
mageres Schweinefleisch, Champignons, Mischgemüse, Waldpilzmarinade und Zwiebeln
-17%
0,99 €
pro 100g

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz
Fleischsalat ohne Gurke
-10%
0,89 €
pro 100g

Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere
Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

PREIS-KRACHER DER WOCHE

Lecker + GESPART!

Bärlauchknacker

aus Schweinefleisch und Bärlauch, 40% fettreduziert, 70g-Stück

0,50 €
Pro Stück

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröhrsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Unser Wochenangebot vom 10.10. bis 16.10.2016

	Essen 1 3,90 € / Senior 3,40 €	Essen 2 3,90 € / Senior 3,40 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 10.10.	Rindergulasch dazu Bohnen und Kartoffeln	Nudelsuppe mit Geflügelfleisch dazu 1 Joghurtbecher	Sommer-Gemüseschnitzel dazu Püree und Rohkostbeilage	Salat 1 - 3,60 € Chesalbat Eiberg Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Schinken und geriebener Käse
Di. 11.10.	Gef. Schweineschnitzel dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Chili Con Carne dazu Reis	5 Kartoffelpuffer dazu Apfelmus	Salat 2 - 3,80 € Thunfischsalat Eiberg Gurke, Tomate, Bohnen, Ei, Thunfisch und Zwiebel
Mi. 12.10.	Spaghetti mit Tomatensoße und geriebener Käse	Lebergeschnetzeltes auf Blattspinat dazu Püree	Paprika gefüllt mit CousCous dazu Püree und cremige Paprikasoße	Salat 3 - 3,80 € Griechischer Salat Eiberg Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawurst
Do. 13.10.	2 Hähnchenbrustspieße dazu Brokkoli, Kartoffeln und Geflügelsoße	5 Fischstäbchen dazu Mischgemüse und Püree	Grießbrei mit Zucker und Zimt dazu Erdbeerkompott	Salat 4 - 4,00 € Reissalat Jagdwurst und Gurke
Fr. 14.10.	Grützwurst dazu Sauerkraut und Kartoffeln	Kürbissuppe herzhaft dazu 2 Brotscheiben und 1 Joghurtbecher	Panierte Zucchini dazu Püree und Rahmchampignons	Immer Montag bis Freitag Tagesvorsuppe & Abendbrotplatte für 1-2 Pers.
Sa. 15.10.	Szarma (Hackepeterklöße) in Sauerkraut dazu Kartoffeln	Angebot 1 4,40 € / Senior 3,60 € Kasselersteak mit Ananas/Käse überbacken dazu Westernkartoffeln und Bratensoße		FLINKE PFANNE PETRA'S KOCH- UND PARTYSERVICE
So. 16.10.	Würstchenspieß dazu Mischgemüse, Kartoffeln und Bratensoße	Angebot 2 5,90 € / Senior 4,40 € Tafelspitz dazu Erbsen, Kartoffeln und Meerrettich-Sahnesoße		
Tagesvorsuppe Klare Suppe m. Gemüsetreibern/Fleischklößchen 2,00 €				
Abendbrotplatte für 1-2 Personen mit gemischten Käse und Eiersalat und 4 Scheiben Roggenmischbrot 7,00 €				
Dessert - 1,30 € Himbeertraum				

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

EKZ

Radeberg

An der Ziegelei 2, 01454 Radeberg

Kostenlose Parkplätze zur Verfügung

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 18.00 Uhr

Friseursalon

Evelin Widtmann

Ihr Friseur für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

im EKZ Radeberg -
Tel. 03528 / 44 65 25

Fruchtase

Große Auswahl an heimischen & exotischen Obst sowie Gemüse.

EKZ RADEBERG
An der Ziegelei 2
01454 Radeberg

Wir unter einem Dach!

DIE NEUE OUTDOOR-KOLLEKTION IST DA!

Damen und Herren
Zini-Jacke CALGARY

Damen und Herren
Softshelljacke TAMARO

Damen und Herren
Strickfleece RAX

Sport-Eck UHLMANN
Radeberg
Dein Teamsportprofi

EKZ · An der Ziegelei 2
01454 Radeberg
Tel.: 03528/443849
www.sporteck-uhlmann.de

VIELE WEITERE
AKTIONS-ARTIKEL
ZUM SAISON-START!

Karomuster, Längenspiel und viel Weite

Die Modatrends
im Herbst und Winter 2016/2017

(dtd). Gemütliche Strick-Pullover aus Jerseystoffen in Natur- und Pastelltönen, lange Westen und Ponchos im Oversized-Look und wärmende Steppjacken in trendigem Karomuster:



Bildunterschrift für Bild: Die klassische dunkle Röhrenjeans hat auch in dieser Saison noch nicht ausgedient. Foto: djd/Baur

In der kalten Jahreszeit darf es vor allem kuschelig und bequem sein. Die Herbst- und Wintermode hält viele Trends bereit, sodass die Entscheidung für Lieblingsteile nicht einfach wird.

Must-haves: Flanellhemd und Poncho

Zu den angesagten Trends gehören der British-Chic mit Ellbogen-Patches und Schottenkaros ebenso wie ein frischer Marine-Look mit Ringeln und weiter Marlenehose.

Blau, Weiß, Schwarz und Rot geben dabei den Ton an. Überhaupt zeigen sich bunte Streifen in einer auffallenden Vielfalt - ob auf schmalen Strickkleidern, Röcken oder Pullis. Wer lieber in Schwarz-Weiß unterwegs ist, liegt in dieser Saison ebenso richtig. Mäntel, Jacken und Schals zeigen sich häufig in einem klassischen Herrenmuster und unterstreichen einen dandyhaften Look.

It-Piece der Saison ist eine schwarze Lederjacke im Biker-Style, die jetzt

auch zu Kleid oder Bundfaltenhose getragen wird. Ebenso angesagt: Eine beigefarbene Bikerjacke mit Fellkragen. Must-haves sind ein kariertes Flanellhemd, das zu Jeans ebenso wie zu romantischen Kleidern kombiniert werden kann sowie ein Poncho - ob sportlich oder elegant, einfarbig in Taupe oder Safrangelb, mit Schottenmustern oder Fransen. Da er in dieser Saison länger getragen wird, kann er auch als Mantelersatz dienen.

Rosé- und Beerentöne haben Hochkonjunktur

Farblich steht Rosa ganz weit vorn - in den unterschiedlichsten Nuancen von Altrosa bis Pink, über kräftige Beerentöne bis hin zu hellem Puderrosa und Nude. Schön dazu: Grautöne oder Schwarz. Auch sanfte Braun- und Beigetöne halten Einzug in den Kleiderschrank.

Nach wie vor beliebt sind Schluppen und Schleifen an Blusen, Pullovern und Mänteln in allen Größen und Variationen. Für viel Farbe in der grauen Jahreszeit sorgen bunte

Unsere neue Herbstkollektion wartet auf Sie!



Blumenmuster - etwa als All-over-Print auf Kleidern. Zu den weiteren Trends im Winter gehören Folklorekleider und Tüllröcke, die lässig zu einem übergroßen Pullover und Sneakers getragen werden.

Hosen zeigen mehr Weite

Hosen zeigen in dieser Saison insgesamt mehr Weite: Schlaghosen, Culottes und Marlene-Hosen sieht man immer häufiger. Wichtig: High-Waist-Hosen und Jeans mit geradem Bein. Die seit Jahren beliebte Röhrenhose hat allerdings noch nicht ausgedient - sie passt vor allem zu Oversized-Oberteilen und dem Lagen-Look, bei dem unterschiedlich lange Kleidungsstücke kombiniert werden. Kastige Bomberjacke, die etwa im Frühling und Sommer zu den Stars gehörten, werden nun von längeren Schnitten abgelöst - von wadenlangen Cardigans, Long-Westen und langen Mänteln.

Voluminöse Jacken

Der Winter bringt uns zudem weiche Jacken und Mäntel aus flauschigem Bouclégarn, Fake-Fur, Plüsch oder weichem Samt in soften Tönen. Für kühlere Temperaturen schlüpfen Fashionistas in Daunen- und Steppjacken, gerne voluminös und überdimensional. Auffallend: Megagroße Kragen zieren die Mäntel der Herbst- und Winterkollektionen, Ärmel an Jacken und Pullovern werden extralang.

Bekleidung für jeden Anlass

- Beruf
- Freizeit
- Fest
- Trauer

KERSTIN'S Mode S

Die neue Herbst-/ Wintermode ist da!

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein, wir beraten Sie gern!

01896 Pulsnitz · Wettinstraße 1
Telefon 035955 / 4 03 60

NOI MODE EXPRESS

Große Auswahl an Winterjacken

Überzeugen Sie sich selbst. Wir beraten Sie gern!

Radeberg, Hauptstr. 34
Inh. Simone Röthig
Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr | Sa.: 9.00-12.00 Uhr
www.modeexpress-online.de

Kennlern-Coupon zum Ausschneiden

20% Nachlass

gültig bis 31.10.2016



Annette
FRISEURBETRIEBE RADEBERG GmbH

www.friseur-radeberg.de · friseur-radeberg@gmx.de

Hochzeits- und Damenmoden

„Chic“ PULSNITZ – Inh. M. Kühne
Robert-Koch-Straße 34 · Tel. 035955/ 7 27 29

Große Auswahl an Herbst- und Wintermode

z. B. Jacken, Hosen, T-Shirts, Blusen, Festmode, Mützen, Schal's und Hüte u.v.m.



Lotzdorfer Impressionen

Als die Herbstferien noch Kartoffelferien waren – mit Kartoffeln stoppeln und „einkellern“

Ich kann mir vorstellen, dass manch ein Leser denken könnte: „Meine Güte, kommen denn manche Leute nie von vergangenen Zeiten los, das ist doch alles überholt und der Schnee von gestern“. Die Frage steht jedoch immer wieder: Ist das so? Wirklich?

Ich denke: Nein, keinesfalls. Und es kann keinem schaden, sich hin und wieder zu erinnern, denn Geschichte und bestimmte Abfolgen wiederholen sich bekanntlich immer wieder. Daran musste ich denken, als uns vor wenigen Wochen die Medien und Nachrichtenagenturen mit der Bekanntgabe des neuen Zivilschutzkonzeptes der Bundesregierung überraschten, und dem darin enthaltenen Aufruf, dass wir uns zu unserer eigenen Sicherheit eine „Notversorgung“ für einige Wochen mit haltbaren Nahrungsmitteln und Trinkwasser vornehmen sollten. Diese empfohlenen Maßnahmen ließen mich nun doch zusammensucken, kannte ich doch noch bis vor kurzem von meinen Vorfahren ihre nie enden wollende, von uns manchmal aus Unwissenheit und Oberflächlichkeit auch belächelte Vorsicht, immer haltbare Nahrungsmittel als eine Form der Vorratswirtschaft im Haus zu haben. Die Angst vor „schlechten Zeiten“ saß bei diesen Generationen noch tief verwurzelt, denn sie hatten die Not nach zwei Weltkriegen erlebt und wussten aus Erfahrung, wie schnell sich ein angeblich gesichertes und sorgloses Leben in das Gegenteil verwandeln kann. Sie erlebten die Lebensmittelknappheit mit Zuteilungen, die so minimal bemessen waren, um gerade noch am Leben bleiben zu können, kaum Zuteilungen von Fett, Milch, Zucker und Fleisch, keine Medikamente, außerdem noch Stromabschaltungen und mangelnde Kohlever-sorgung, um nur einiges zu nennen. All das hatte ihre Sicht auf das Leben nachhaltig geprägt. Bei Recherchen im Radeberger Stadtarchiv fanden sich Protokolle der Stadtratssitzungen vom Oktober 1945, in denen festgehalten wurde: „(...) dass einheitliche Verpflegungssätze über ganz Sachsen von der Landesverwaltung herausgegeben werden. Bemerkenswert darin ist, dass für Nichtarbeitende kein Fleisch und kein Fett verausgabt werden darf. Der Kreis der Nichtarbeitenden setzt sich zusammen aus den Hausfrauen, Rentnern, Kranken und ähnlichen Bevölkerungskreisen. Es bedeutet faktisch, dass alle Kranken, die bisher (...) Zulagen erhielten, nunmehr zum Sterben verurteilt seien, eine Aktion, wie sie bereits bei den Nazis durchgeführt wurde“. Die Stadtverwaltung



Warten auf Feld-Freigabe an der Hohle Lotzdorf.

Radeberg reichte darauf hin Protestschreiben bei der Landesverwaltung und dem Landrat ein.

Welche Tragödien sich mit der Durchsetzung dieser Anweisungen der Landesregierung Sachsen, als Teil der Sowjetischen Besatzungszone, wirklich abgespielt haben, kann man nur erahnen. Ein Beispiel dafür ist auch der Protokollvermerk: „(...) nach längerer Aussprache regt der Rat an, dem ehemaligen Ersten Bürgermeister Otto Uhlig, angesichts seiner Mittellosigkeit und angesichts seiner Arbeitsunfähigkeit, von Ratswegen zur Wiedergutmachung des an ihm von den Nazis begangenen Unrechts zu Einkünften zu verhelfen, auf die er einen wohlverdienenden Anspruch hat.“ Karl Otto Uhlig (1872-1950), ehemaliger sächsischer Innenminister, stellvertretender Ministerpräsident, erster Bürgermeister Radebergs, stand mit 74 Jahren vor dem Nichts... (1948 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Radeberg ernannt).

Die Devise war: „Erst Arbeiten, dann Essen“ was die logische Schlussfolgerung zum Inhalt hatte: Wer nicht arbeitet, muss auch nicht essen. Die für diese Bevölkerungsgruppe festgelegte Lebensmittelkarte Kategorie 5 wurde auch „Friedhofskarte“ genannt. Das alles hatten die älteren Generationen erlebt, wir sogenannten Nachkriegskinder nicht mehr in dieser Härte. Damit hängt es auch sicherlich zusammen, dass wir als die Generationen, die in der jetzigen Wohlstandsgesellschaft leben bzw. hineingeboren wurden, den natürlichen Schutzfaktor nicht mehr besitzen, um Gefahren

rechtzeitig zu erkennen. Damals hatte man das noch, man war „durch die Schule des Lebens gegangen“, wie man das so schön nannte.

Um nach dem Zweiten Weltkrieg überhaupt überleben zu können, spielte die Kartoffel eine große Rolle. Sie war Hauptnahrungsmittel, teilweise über längere Zeiträume auch fast die einzige Nahrungsquelle. Selbst Säuglinge und Kleinstkinder wurden mangels Milch mit sogenannter „Zotel-Suppe“ oder „Huddel-Suppe“ in der Milchflasche über den ärgsten Hunger gebracht, einer dünnen Wassersuppe aus geriebenen Kartoffeln. Die große Bedeutung der Kartoffel für die Ernährung hatte schon der Preußenkönig Friedrich II. (Friedrich d. Große, 1712-1786) erkannt, der sie in der großen Hungersnot des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) in Preußen für seine Untertanen einführen ließ. Er scheiterte bei dem Versuch, Kartoffeln anbauen zu lassen und zu verbreiten, an seinen märkischen Bauern, die als ausgemachte Sturköpfe den Gehorsam verweigerten. Selbst Prügel führten keinen Sinneswandel herbei. Sie bauten weiterhin das von den Witterungseinflüssen stark abhängige und auch viel weniger sättigende Getreide an, dessen Erträge weit hinter denen der Kartoffel lagen, ebenso war der Nährwert der Kartoffel viel höher, auch die Zubereitung einfacher. Friedrich der Große war ein kluger Regent, er griff zu einer List. Er ließ Kartoffelfelder anlegen, zäunte sie als „wertvolles Gut“ ein und umstellte sie mit Wachsoldaten. Da wurde selbst den argwöhnisch beobachtenden

märkischen Bauern bald klar, dass es sich hier nur um eine außergewöhnlich wertvolle Pflanze handeln konnte, die der König bewachen ließ - der Bann war gebrochen, und die Kartoffel trat nach und nach ihren Siegeszug an - bis heute. Unsere Vorfahren wussten immer - wer Kartoffeln im Haus hatte, musste zumindest nicht verhungern... Nach dem Kriegsende 1945 und der einsetzenden großen Notzeit wartete jeder sehnsüchtig auf die Zeit der Feldernte, um auf den abernteten Feldern der Bauern noch einige Reste an Ernterückständen zu finden. Das war aber erst nach der Ernte erlaubt (Feldfreigabe). Für die Sicherung der Ernte vor Diebstahl waren Flurschützer (Ordnungskräfte) eingesetzt worden, die die Felder bewachten, auch in der Nacht. Da es trotz alledem immer wieder zu verzweifelter Diebstählen kam, wurden die Feldwege, die von Verkehrsstraßen aus erreicht werden konnten, gesperrt. So auch der Lotzdorfer Kirchsteig, der auch von der Radeberger damaligen Friedrichstraße aus begehbar war. Die Feldbesitzer machten daraufhin sogleich Nägel mit Köpfen und pflügten diesen Weg widerrechtlich um - jeder Quadratmeter Boden zählte für den Ertrag. Im Spätsommer wurden von der Bevölkerung auf den abernteten Getreidefeldern mühselig Ähren gelesen. Die Körner wurden in der Wohnung getrocknet, in einer eigenen kleinen Schrotmühle zerkleinert und kamen dann als wässrige Mehlsuppe auf den Tisch oder als schrecklich schmeckende, grau-grüne dicke Schrot-Wasserpampe, bzw. auch als Gerstebrei, der verschlungen wurde, um den ärgsten Hunger zu stillen.

Quellen:

- Stadtarchiv Radeberg, Akte 2.3.1. 4052/4054, Bespr. Magistrat 5.Okt. 1945
- Panorama, 27. Mai 2008, „Ende der Lebensmittelmarke“
- Johannes Krause: Lebenserinnerungen
- Sachsen.de: Staatsministerium d. Innern, „Die sächsischen Innenminister im Überblick: Karl Otto Uhlig“; www.smi.sachsen.de/513.htm

Lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgabe Teil 02 von: Als die Herbstferien noch Kartoffelferien waren – mit Kartoffeln stoppeln und „einkellern“

Text & Fotos: Renate Schönfuß-Krause
www.teamwork-schoenfuss.de

Mit der kalten Jahreszeit beginnt die neue Heizsaison



Die ersten Herbsttage haben Einzug gehalten, die Wärme in unseren vier Wänden macht einer unangenehmen Kälte Platz und die Heizung muss angeschaltet werden. Lange hatte der Wärmespeicher Sommerpause, doch nun müssen die Anlagen wieder betriebsbereit ihren Einsatz bringen. Für Hausbesitzer heißt das aber auch, dass die bestehenden Anlagen zu prüfen sind. Soll gewartet werden? Funktioniert alles einwandfrei? Oder muss gar eine neue Anlage installiert werden? Die letzte Frage ist meist eine Horrorgeschichte für alle Eigentümer, denn eine neue Heizanlage ist eine große Investition. Ein oder mehrere Fachbetriebe sollten Sie dann zu den möglichen Heizsystemen beraten. Aber auch Optimierungsmöglichkeiten, die Nutzung von erneuerbaren Energien und aktuelle Förderprogramme spielen eine Rolle.



Eine Heizungswartung sichert den fehlerfreien Betrieb der Anlage im Winter.
Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Die neueste Fördermöglichkeit wurde von der Bundesregierung jüngst auf den Weg gebracht. „Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)“ heißt die neue Förderung, welche attraktive Zuschüsse für die Erneuerung und Optimierung der Heizungsanlagen bereithält. Als Erneuerung zählt hier der erstmalige Einbau einer Brennwertheizung oder eine Kombination aus Brennwerttechnik und erneuerbarer Energie. Einen Zuschuss von 15 Prozent sowie günstige Darlehen, bietet die KfW-Bank in ihrem „Heizpaket“. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wiederum bezuschusst nur Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien. Doch auch die Optimierung einer Anlage wird seit dem

01.08.2016 von der BAFA gefördert. 30 Prozent stehen dem Eigentümer zu, wenn er Heizungspumpen und Warmwasserkreislaufpumpen durch hocheffiziente Pumpen im Zusammenhang mit einem hydraulischen Abgleich ersetzt. Zur Optimierung zählen beispielsweise auch die nachträgliche Wärmedämmung von ungedämmten Rohrleitungen oder die Durchführung des hydraulischen Abgleichs. 10 Prozent der anfallenden Kosten, werden von der KfW-Bank bezuschusst. Kostenfreie Informationen und Beratungen zum Thema Energie erhält man übrigens bei der Sächsischen Energieagentur SAENA.

Text: Red.

SCHLUSS MIT TEUREM STROM! JETZT WECHSELN UND SPAREN.

BERATUNGSGUTSCHEIN & WIE FUNKTIONIERT'S

Strom-/ Gasrechnung mitbringen und direkt anfangen zu sparen!

Informieren Sie sich heute noch bei den kompetenten & freundlichen Mitarbeiterinnen vom Vodafone Shop in Königsbrück oder Bernsdorf.

- Die Beratung ist unverbindlich und kostenfrei
- Wir erledigen alle Formalitäten für Sie
- Wir garantieren Ihnen eine lückenlose Energieversorgung

Vodafone Guhr in Königsbrück & Bernsdorf

Markt 12 · Königsbrück, Tel. 035795 44778 & Rathausallee 2e · Bernsdorf, Tel. 035723 188915

Solar Hörnig info@solar-hoernig.de
Photovoltaik
 Gern planen und realisieren wir Ihre individuelle Photovoltaikanlage für Ihr Dach.
 Sie wollen Ihren Strom speichern oder haben noch Fragen rund um die Photovoltaik, dann kontaktieren Sie uns.
Denken Sie jetzt schon an Ihre Photovoltaikanlage für 2017
 Falk Hörnig · Wilschdorfer Straße 28 · 01833 Stolpen
 Telefon +49 35973 291 69 · Telefax +49 35973 695 63

TRAPEZBLECHE 1. WAHL UND SONDERPOSTEN
 Werksverkauf, ab 4,99€/m² inkl. MwSt. in 01936 Laufnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung, -cm- genauer Zuschnitt
 Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de

GAS - WASSER - HEIZUNG KOMFORTBÄDER
GÖPPFERT
 Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
 Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad
 Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
 www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

Energieberatung Bergmann
 DER ENERGIEPASS FÜR IHR GEBÄUDE
Karsten Bergmann
 Geprüfter Gebäudeenergieberater
 DENA-Zulassungs-Nr.: 011096
 Zum Hahn 2 Telefon 03528/41 19 46
 01454 Radeberg Telefax 03221/2 36 65 57
 OT Ullersdorf karsten.bergmann@arcor.de

Baustoffzentrum Rossendorf
 Mo., Mi., Fr. 07:00 - 16:00 Uhr · Di., Do. 07:00 - 17:00 Uhr · Sa. 07:30 - 11:30 Uhr
 Abhlg./Anlfg.: Kies, Splitt, Mutterboden / Baugrubenaushub u. Pflasterarbeiten
 Sondermietpreis: Minibagger 1-8t ab 59 €/Tag zzgl. MwSt.
rbb Rossendorf Bautzner Landstraße 386 01328 Dresden
 Tel. 0351 26321-24 www.rbb-baustoffe.de info@rbb-baustoffe.de

Jörg Kühnel
 Raumausstattermeister
 Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos
 Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien
 einfach schöner wohnen
 01454 Radeberg, Schillerstraße 28
 Telefon 03528/ 443 537

Aufmaß kostenlos!
Jetzt Termin vereinbaren!
HOME MARKET
 Ihr Raumausstatter
 Jetzt neu im Einkaufspark Dresden-Weißig
 An der Prießnitzau 1-3
 Tel.: (0351) 21 76 00 24
 neben Dänisches Bettenlager
 www.homemarket.de

In den eigenen vier Wänden rundum wohl fühlen

Wenn man nach einem anstrengenden Tag nach Hause kommt, sollte man sich natürlich auf die eigenen vier Wände freuen. Abschalten nach stressigen und schnellleibigen Stunden zwischen Job, Kinder, Organisationen, Einkauf und Co., ist eine der einfachsten Möglichkeiten für ein ausgeglichenes Leben. Die eigene Wohnung oder ein Haus zählen ganz klar als Raum für Erholung und Wohlbefinden. Funktionell durchdachte Möbel sorgen mittlerweile für Ordnung und tragen viel zur Wirkung eines Raumes bei. Gerade in der Küche zählen neben einem ansprechenden Design immer mehr Punkte wie moderne Technik, ausgeklügelte Systeme für mehr Stauraum und neue Innovationen zur Arbeitserleichterung. Dazu gehört auch die richtige Aufteilung und Ausrichtung vom Licht. Auch im Badezimmer sollte man sich genau überlegen, an welcher Stelle das Licht benötigt wird oder man es lieber etwas gemütlicher haben möchte. Lampen, Leuchten, Spots, die Auswahl ist riesig und eine fachgerechte Beratung kann helfen. Für Boden, Wand und Decke stehen zahlreiche Materialien und Designs in den Katalogen und Regalen der Anbieter. Dabei sollte man nicht gleich drauf los mixen, sondern genau überlegen, welche Möbel, Farben und Stoffe zusammen passen. Dabei hilft genaue Recherche oder ein Fachmann. Mit textiler Ausgestaltung durch Teppiche, Vorhänge, Kissen und Decken setzt man dann die letzten schönen Akzente.



Tapeten sind wahre Verwandlungskünstler, wenn es darum geht, Farbe und Lebendigkeit in die eigenen vier Wände zu bringen. Bei der großen Auswahl an Dessins und Farben findet garantiert jeder seine Lieblingstapete.
 Foto: djd/Deutsches Tapeten-Institut

Die Einrichtungstrends für 2017 werden durch die Stile Holz, Handarbeit, Nostalgie und das bunte Miami. Grau, blau, schwarz und Kaffeetöne sind die Farben für das neue Jahr. Wer es nicht ganz so gedeckt mag und sich mit den extravaganten Stilen nicht so wirklich identifiziert, holt sich einfach seine liebsten Farben und Materialien ins Heim. Geschulte Fachberater, Kücheneinrichter und Raumausstatter in Ihrer Region beraten Sie gern.

Text: Red.

wohnbau RADEBERG
 Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH
Oberstraße 15
01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33
Mietwohnungen

2-Raum-WE Badstr. 54 VH 2. OG rechts, ca. 50 m ² Wfl., 275 € p.M., zzgl. NK, Bauj. 1910, Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 159 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.01.17 möglich	2-Raum-WE Schwab. Allee 7 EG rechts, ca. 52 m ² Wfl., 305 € p.M. zzgl. NK u. Stellpl., Kaution 610 €, Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.01.17 möglich	4-Raum-WE R.-Wagner-Str. 20 2. OG rechts, ca. 92 m ² Wfl. m. Balk., 545 € p.M., zzgl. NK u. Stellpl., Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.12.16 möglich
--	---	---

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen!
 Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
 gut und sicher wohnen

NATURSTEINE Rentsch
 Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
 Großbröhrsdorfer Straße 43 01896 Lichtenberg
 natursteine-rentsch@online.de
 035 955-45186
 www.Natursteinwerk24.de
 Naturstein erleben!

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb
 Treppen
 Fensterbänke
 Tische
 Arbeitsplatten
 Waschtische
 Kaminplatten
 Fliesen
 Grabmale

IST AUF NATURSTEIN?

Suchen Immobilien aller Art und Grundstücke ! Für Sie als Verkäufer provisionsfrei !
MBM-Immobilien Sven Mager
 Rathausstraße 8 · 01900 Großbröhrsdorf · Tel. (03 59 52) 42 95 00
 www.mbm-immobilien.de · E-Mail: info@mbm-immobilien.de

Raumausstatter HENNIG
 Inh. Diana Demmer
 01454 Radeberg Dr.-R.-Friedrichs-Straße 22
 Tel. 03528/ 44 34 00
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Mo.-Fr.9.00 - 12.30 Uhr und 13.15 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

Fußbodenbau Teppichboden Parkett - Laminat PVC - Linoleum
Gardinen Beratung Anlieferung Aufmaß - Montage
Unser Service Gardinen abnehmen, waschen & dekorieren

MY HOME IS MY KITCHEN
MEHR DRIN | DRAN | DRUM
XL GERÄTE Set

TREFFEN, FEIERN, GENIEßEN: Wir planen Ihre neue Küche mit viel Platz und Atmosphäre. Lassen Sie sich von unserer Küchenausstellung inspirieren und entdecken Sie das „Alles drin. Alles dran. Alles drum“-Paket mit dem XL-Geräte-Set.

DAS PLUS-MEHR-PAKET

Backofen	PLUS	Plussteam & Teleskopauszug
Geschirrspüler	PLUS	A++
Kochfeld	PLUS	Induktion
Garantie	PLUS	5 Jahre (* Geschirrspüler 4 Jahre)

SET-PREIS 1.799,-€

So macht Kochen mit Familie und Freunden Spaß. **Schauen Sie vorbei.**

küchen lohse
 Grundstraße 174 · 01324 Dresden
 Tel. 0351 / 26 66 18-0
 www.kuechen-lohse.de

musterhaus küchen
 FACHGESCHÄFT

HDI Versicherung AG
Jetzt informieren!
 Sie wollen bauen? Haben schon gebaut? Planen eine Photovoltaikanlage? Versicherungen aus einem Guss und auf Ihr Risiko abgestellt. Unsere Risikopakete versichern Sie optimal. Sprechen Sie mit mir!

Bauen mit kalkulierte Risiko! HDI Privatschutz
 Terminvereinbarung: Hauptvertretung Wolfgang Hockauf Oberkircher Ring 43, 01454 Radeberg Tel. 03528/418158 wolgang.hockauf@hdi.de

Sport im Rödertal

Turnen: Medaillenträume auf Bezirksebene

Am Samstag, den 24. September 2016 trafen sich in Nünchritz die qualifizierten Mädchen-Turnmannschaften von Riesa bis Pima und Possendorf bis Görlitz zur Bezirksmeisterschaft der Mannschaften. Der Radeberger SV trat mit drei Mannschaften an: in der Pflicht AK6/7, AK8/9 und der AK10/11. Die große Konkurrenz besonders aus Dresden, flößte den Radeberger Turnerinnen zwar Respekt ein, sie ließen sich aber nicht schrecken und kämpften als echte Mannschaften gemeinsam um jedes Zehntel. Gemeinsam freuten sich die Mädchen dann auch ausgelassen über gute Wertungen jedes Einzelnen und halfen sich gegenseitig über kleine Enttäuschungen



hinweg. Mit geringen Erwartungen, aber noch dem Fünkchen Hoffnung im Herzen traten die Mädchen nach einem langen Wettkampf zur Siegerehrung an. Die Jüngsten der AK6/7 mit Isabella Unger, Anna Lynn Haarfeldt, Charlotte Teubel und Nika Weigand, waren über ihren 6. Platz etwas enttäuscht, obwohl das Ergebnis bei dieser starken Konkurrenz sehr beachtlich war und die Leistungen der kleinen Sportlerinnen bei ihrer ersten Wettkampfteilnahme auf Bezirksebene sehr hoch einzuschätzen sind. Die Mannschaft der AK10/11 mit Lea Winter, Paula Kroitzsch, Laura Wilk, Celia Babatz und Kiara Drögsler erturnte sich den 5. Platz. Auch sie hatten auf einen Platz auf dem Treppchen gehofft. Denn mit ihren sehr elegant ausgeführten Übungen hatten sie besonders das Kampfgericht am Boden beeindruckt. Am Ende fehlte ein knapper Punkt zu Platz 3. Das Highlight des Tages setzten die Turnerinnen der AK8/9. Nach einigen Wacklern am Balken hatten die Mädchen ihre Medaillenträume schon begraben, umso mehr strahlten Josephine Wolf, Anna Gräfe, Caitlin Adler und Samira Drögsler dann als der Radeberger SV als Drittplatzierter aufgerufen wurde und sie die wunderschönen Medaillen umgehängt bekamen.

RSV, Abteilung Turnen

SV Einheit Radeberg informiert

Spielansetzungen für die nächste Woche:

Freitag, 07.10.2016; Anstoß: 18:30 Uhr

Spielort: Stadion Schillerstraße

SV Einheit Seniorenmannschaft Ü50 - Berthelsdorf

Freitag, 07.10.2016; Anstoß: 19:00 Uhr

Spielort: Liegau; Punktspiel

SV Einheit Seniorenmannschaft Ü50 - Sportfreunde

Mittwoch, 12.10.2016; Anstoß: 18:30 Uhr

Spielort: Stadion Schillerstraße

SV Einheit Seniorenmannschaft - Kleinwelka

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

GESCHENKIDEE! Beauty- und Verwöhn-Dich-Tag ab 99,- € gültig bis 24.12.2016
Kosmetikstudio Cultura, Tel. 0173 / 709 04 83

Gartenverein „Am Schlossberg“ Radeberg bietet freie Gärten an!
Tel. 0162 / 617 79 05

Verschenke Briefmarkensammlung (vorwiegend DDR)
Tel. 03528 / 46 31 89

Su. Garage in Radeberg (Süd)
Tel. 0175 / 882 54 72

Su. Hilfe im Garten! Wer möchte mir helfen? Bitte melden unter
Tel. 0152 / 24 52 13 87

Verk. Nissan-Micra, Mod. 98, schwarz, TÜV auf Wunsch neu, VB 1.390,- € Top Zustand
Tel. 01522 / 646 64 89

Verkaufe Gefrierschrank 7 Fächer VB 50,- € Ausstellleiter bis 4 m VB 50,- € Maschendraht neu 2 Rollen a 15 m/80 hoch je 30,- €
Tel. 0174 / 340 90 78

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.
Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Tipps & Termine

Veranstaltung im Schloss Klippenstein

Benefiz-Kunstauktion

So, 30. Oktober, 15 Uhr

In Kooperation mit dem Leipziger Buch- & Kunstantiquariat Ulbricht

Tschechische Kulturtag - Akkordeon meets Strings

So, 30. Oktober, 17 Uhr

Kristina Fialová (Viola), Petr Nouzovský (Violoncello), Ladislav Horák (Akkordeon)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Oktober 2016

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 10.10. | 14.00 Uhr | Gedächtnistraining – Übungen zum Training der Hirnleistung in stressfreier, lockerer Atmosphäre |
| 11.10. | 14.00 Uhr | Spiel- und Kaffeenachmittag Treff zu Brett- und Kartenspielen |
| 13.10. | 14.30 Uhr | Kaffeenachmittag Vortrag Frau Prokowitz „Möglichkeiten um Gedächtnislücken vorzubeugen“ |

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Oktober 2016

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 10.10. | 09.30 Uhr | Zeichenzirkel |
| | 14.00 Uhr | Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken |
| | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |
| | 17.30 Uhr | Seniorentanz |
| 11.10. | 09.30 Uhr | Gedächtnistraining |
| 13.10. | 09.30 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 14.30 Uhr | Geschichtliches mit Herrn Gebauer |

14.10.-18.10.2016 – Unsere Begegnungsstätte ist wegen Fußbodenverlegung geschlossen.
Danke für Ihr Verständnis.

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Oktober 2016

- | | | |
|--------|-----------|-----------------------------------|
| 10.10. | 12.00 Uhr | Treff der Skat- und Rommelspieler |
| 11.10. | 09.30 Uhr | Spielvormittag |

Deutscher Versicherungsrat (DVR)

lädt zur öffentlichen Gesprächsrunde ein

Der DVR lädt alle Interessierten am 13.10.16, Beginn 19.00 Uhr in die Pension Görner, Lotzdorfer Str. 64 in Radeberg zur einer Gesprächsrunde ein. Thema: Der Straßenverkehr im Rahmen des DVR-Programmes „sicher mobil“ in Zusammenarbeit mit dem ADAC Sachsen.

Roland Rosenkranz, DVR Moderator

Große Vogelausstellung

Der Radeberger Kanarien- und Exotenzüchter Verein e.V. führt auch dieses Jahr vom 15.10.16 bis 16.10.16 seine Vereinsschau in der Sporthalle in Radeberg, Pulsnitzer Str. 46 durch. Gezeigt werden Vögel von allen Kontinenten, so unter anderem Kanarien, Sittich, Grosssittiche, Papageien, Finkenvögel, Täubchen und Wachteln. Infostände bereichern die Ausstellung, so wird ein Bienezüchter seinen Verein vorstellen und zweckdienliche Hinweise zur Haltung von Bienen geben. Eine Patchworkausstellung mit Verkauf ist ebenfalls dabei. Ein Blumenstand bietet schöne Blumen an. Vögel, Vogelbedarf und Futtermittel können auch erworben werden. Eine große Tombola hält für Jeden etwas bereit. Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbiss. Auch sind reichlich kostenlose Parkplätze auf dem Gelände der Turnhalle vorhanden. Die Ausstellung ist geöffnet: Sonnabend von 9 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Interessenten und Vogelfreunden erholsame und lehrreiche Stunden.

Ihr Radeberger Kanarien- und Exotenzüchter Verein e.V.

Vorankündigung Abradeln

16. Oktober, 10.30 Uhr, Radeberg und Liegau
Radeberger Abradeln mit Familien-Tour

Am 16. Oktober ist bei der beliebten Sternfahrt zum Saisonende wieder für jeden etwas dabei. Von der „Familien-Tour“ mit knapp 7 km Länge und ohne nennenswerte Steigung, über Strecken von 12 und 22 km für Tourenradler bis hin zur 50 km „Rennrad-Tour“. Gestartet wird 10.30 Uhr auf dem Markt in Radeberg und am Peter-Adler-Park in Liegau. Das gemeinsame Ziel aller Touren ist die Hüttermühle. Dort wartet, auf die Radler, ein leckeres Imbiss- und Getränkeangebot sowie eine Hüpfburg für die Kinder.
Start: Sonntag 16.10., 10.30 Uhr
Markt/Radeberg: Familien-Tour 7 km
Karswald-Tour 22 km

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter und Oma, Frau



Christa Lehmann

* 25.09.1934 † 28.09.2016

In stiller Trauer und Dankbarkeit Ehemann Hans Lehmann Tochter Ina und Hartmut Enkel Tino und Susan

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Großerkmannsdorf statt.



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, und wollte doch so gern noch bei uns sein, schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird alles anders sein.

Plötzlich, unerwartet und für uns alle noch unfassbar.

Klaus Krause

geb 05.06.1944 gest 21.09.2016

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Seine liebe Brigitte
Seine Kinder Jörg mit Angeliq sowie Bettina mit Anna, Hannes und Eric mit Familie
Seine Schwester Monika sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.10.2016 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt. Von großen Blumengebinden bitten wir höflichst abzusehen.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst geschaffen hast. Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir genommen ward die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Klaus Sickert

* 24.07.1944 † 27.09.2016

In stiller Trauer Seine liebe Beate Söhne Bernd und Uwe mit Familien sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 18.10.2016, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Liegau/Peter-Adler-Park: Ziel:
Rennrad-Tour 50 km
Heimatkunde-Tour 12 km
Hüttermühle

Das Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V. informiert

Dienstag, 11.10. 09:00 Uhr Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
Mittwoch, 12.10. 09:30 Uhr Themenrunde mit Frühstück
- Zaubhafte Welt der Pilze, eine Pilzwanderung der besonderen Art von Gudrun und Rolf Kluge -
Donnerstag, 13.10. 17:00 Uhr Rommé

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
Ansprechpartner Anna-K. Czermak
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
Web: www.lock-o-motive.de
E-Mail: post@lock-o-motive.de
Unser Thema im Oktober 2016 –
Bunt sind schon die Wälder

10.10.	15.30 – 17.30 Uhr	Lock-o-motive Spielplatz Beethovenweg
11.10.	16.00 – 18.00 Uhr	Musikwerkstatt Heute wird gemacht, worauf Ihr Lust habt
11.10.	14.30 – 17.30 Uhr	Fahrradwerkstatt Kommt dein Rad durch den Winter?
12.10.	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen- und Kreativtreff Wir pflegen unser Gesicht für den Winter
13.10.	14.30 – 17.30 Uhr	Holzwerkstatt Zeit für Vogelhäuschen bauen – Teil 1
14.10.	16.00 – 18.00 Uhr	Modelleisenbahn Herbst ist auch Modellbahnzeit

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Reiner Ronneburg

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer Ehefrau Dagmar Töchter Eike und Grit mit Familien

Großerkmannsdorf, im Oktober 2016

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Ingeborg Schönbach

geb. Steinert geb. 20.08.1925 gest. 28.09.2016

In stiller Trauer Sohn Frank mit Familie

Radeberg, im Oktober 2016 Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



–Leheis
Inhaber: R. Tschirner
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
- Krankenfahrten alle Kassen

Taxi-Ruf 03528 447362

S&D Träger Service & Dienstleistung

Beräumungen · Transporte · Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de



Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen

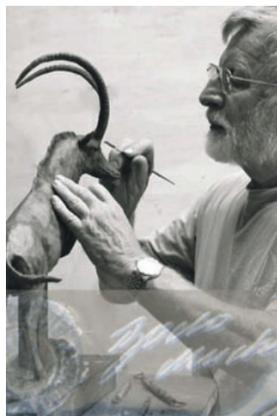
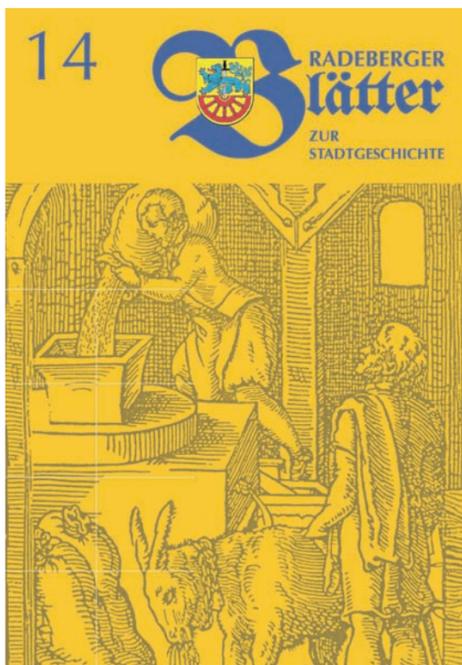
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Aktuelles aus dem Rödertal

Radeberger Heimatgeschichte wird um Band 14 erweitert

Mittlerweile haben sie sich als feste heimathistorische Literatur etabliert - die Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte. Verschiedenste Themenkomplexe werden in den Heften von den Autoren sachlich und fachlich vorgestellt, allen voran die Geschichte des Bieres und Brauens in unserem Städtchen. Ein wichtiges Kapitel in der Radeberger Historie nimmt aber auch die Entwicklung der Industrialisierung ein, welche Radeberg zu früherer Zeit massiv wachsen ließ, später aber auch durch den Niedergang ganzer In-



Bodo Muche beim "Feinschliff" einer Antilopen-Skulptur

dustriezweige, manchen Bewohnern arge Not bescherte. Dazu passt wiederum der Aufbau der einzelnen Stadtteile, Forschung und Geologie, Baugeschichte, wichtige Radeberger Persönlichkeiten und jede Menge mehr. Seit dem letzten Band 13, werden beispielsweise die fast vergessenen und einst so wichtigen Mühlen beschrieben. Abgeschlossen wird ein solcher Band zur Stadtgeschichte mit dem Jahresrückblick des vergangenen Jahres, welcher sich nach Erscheinen des Jubiläumsbandes zum Stadtrechtsjubiläum 2012 gut etabliert hat.

Im aktuellen Band, welcher am 20.10.2016 erscheint, sind neben Bier- und Mühlengeschichte, die Familienchronik der Familie Knobloch, Erinnerungen zum Betrieb Dr. Cüppers, die Baugeschichte des Vorwerks Heinrichsthal, das Leben und Schaffen von Bodo Muche (Sohn vom Radeberger Naturforscher W. Heinz Muche - siehe Band 13) sowie die Entstehung und Entwicklung des Botanische Blindengartens Radeberg unter Ruth Zacharias aufgeführt. Einen aktuellen Zusammenhang stellt die Geschichte des Radeberger Zeitungswesens, zwischen dem Aufbau und Abriss der Druckerei an der Hauptstraße 61, mit der kürzlich sanierten Verlegervilla her.

Vorgestellt wird das Heft, wie gewohnt, im Schloss Klippenstein. Am 20.10.2016, 18.00 Uhr begrüßen Sie die Autorinnen und Autoren zu einem Abend voll mit Radeberger Stadtgeschichte. Erleben Sie im Anschluss an die Präsentation des Bandes wieder einen spannenden Vortrag mit interessanten Fotos und umfangreichen Fakten. In diesem Jahr wird über Bodo Muche audiovisuell referiert, der seine Kindheit und Jugend in der Kleinstadt Radeberg verbrachte und dann in die weite Welt auszog, um seine künstlerische und naturbegeisterte Passion auszuüben. Natürlich kann das Heft an diesem Abend erworben werden. Alle Bände zur Radeberger Stadtgeschichte erhalten Sie im Bürgerbüro des Radeberger Rathauses und an der Kasse im Schloss Klippenstein. Tauchen Sie sich also ein, in die längst vergangene Geschichte Radebergs und seiner Bewohner, es lohnt sich!

Text: Red.

Umschlag: AG Stadtgeschichte

Foto: www.bodostudio.com, mit frdl. Genehmigung Mrs Robyn Muche

11. „Musik am Nachmittag“

„Wer die Musik liebt, wird nie ganz unglücklich werden!“

Es war für alle wieder ein Erfolg, dazu ein dankbarer Rückblick, mit Echo und Nachhall.

Mit der 11. Musik am Nachmittag liegt ein längerer gemeinsamer Weg zwischen der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation und dem RotaryClub Radeberg sowie dem Humboldt-Gymnasium Radeberg bereits hinter uns. Das erste Konzert fand noch im Kaiserhof statt, danach entschied man sich für die Aula des Humboldt Gymnasiums. Das 11. Konzert ist zugleich ein Jubiläumskonzert, denn dieses Jahr sind die Musikanten das 10. Mal zu Gast in der Aula! Wir danken dazu und dafür besonders Herzlich und oftmals!

Wir hoffen natürlich auf ein Fortbestehen der Veranstaltung und der gemeinnützigen Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation und des Projekts Musik am Nachmittag. Die vertraglich gebundenen Musiker haben sich mit der Auswahl der Programme und ihre hervorragende Spielweise, im Gesang und auf Ihren Instrumenten, die Herzen der Radeberger Musikfreunde wahrlich erspielt und sind aus dem Konzert- und Musikleben der Stadt kaum noch wegzudenken! Mit ihren Programmen haben sie sowohl Kompositionen bekannter, als auch weniger bekannter Komponisten Tür und Tor geöffnet. Welch ein Gewinn! Die Aula selbst trägt zum Erfolg der Konzerte mit bei, denn die Musiker schätzen ihr großes Musikzimmer sehr, vor allem wegen der hervorragenden Akustik und der restaurierten Jugendstilelemente.

Der derzeitige Präsident des RotaryClubs Radeberg/Schönfelder Hochland, Herr Sonnhard Lungfiel, dankt allen rundum herzlich und oftmals. Besonders der Schulleiterin Frau Elke Richter, ebenfalls

Rotarierin, den glorreichen Sieben, die zwar nicht teilbar sind, aber vielfach kombinierbar, nämlich sowohl solistisch, als Duo, im Terzett, im Quartett, im Quintett, als auch als Sextett und schließlich als Ensemble! Kommt bitte wieder! So unser aller Herzenswunsch!

Der Dank geht aber auch an die Schüler der 11. Klasse für die Ausgestaltung der Aula, das freundliche Servieren mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee an den festlich gedeckten Tischen. Weiterhin an Herrn Jens Richter dem Chef des Hotel Sportwelt, für die uneigennützig Hilfe bei der Bereitstellung von Service, für Anlieferung und Abholung. Der Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der Stadt und Frau Reinhardt im Ortsamt Großberkmannsdorf.

Der Bogen des Dankes spannt sich noch weiter! Dieser geht an die so zahlreich erschienen Gäste. Wir konnten einen nie erwarteten Zuwachs von nahezu 50 Klassikfreunden verbuchen! Damit sind wir der Kapazitätsgrenze von 140 Plätzen ganz nah gekommen. Was für ein Erfolg gegenüber dem 30. April 2016! Reserven stehen nicht zur Verfügung! Baupolizeilich auch unzulässig! Deshalb ein wichtiger Hinweis und Ratschlag für alle Kurztzuschlossenen, die Karten lieber im Vorverkauf zu erwerben.

Meine Große Bitte, halten Sie, liebe Konzertfreunde uns die Treue und bleiben uns gewogen. Das wünscht sich der Mitorganisator Christoph Heinze. Ich tue es gern und mit Freude für Sie und uns alle! Nochmals ein großes und herzliches Dankeschön an die Musiker und die Stiftung.

Christoph Heinze

Hilfe für Chronik Lotzdorf gesucht!

Einige interessierte Heimatforscher haben sich zusammen getan, um für den Radeberger Ortsteil Lotzdorf eine Chronik zu erstellen. Nun suchen die Autoren nach weiteren Materialien, Fotos, Aufzeichnungen, Karten usw., um ihre Arbeit fortzusetzen. Wer kann helfen? Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Seifert unter der Telefonnummer: 0171 553 79 86.



Das Team der Chronikgruppe Lotzdorf dankt allen Unterstützern. Text: Red.; Foto: Wolfgang Seifert

Wissenswertes von Henry Lehmann

Jagden im 17. Jahrhundert im Radeberger Land

Die Bewohner einiger Dörfer des Radeberger Landes hatten bei kurfürstlichen Jagden zu fronen. Diese Jagddienste wurden von den Bewohnern als eine große Last empfunden. Vor allem in der Stolpener Gegend gab es im 17. Jahrhundert noch allerlei Raubtiere, wie Bären, Wölfe, Luchse und Wildkatzen.

Am gefürchtetsten waren die Wolfsjagden an strengen Wintertagen. Die umliegenden Dörfer hatten die nötigen Treiber zu stellen. Die Bewohner von Fischbach, Seeligstadt, Schmiedefeld sowie Wilschdorf mussten sogar bis nach Hohnstein in der Sächsischen Schweiz kommen. Die Treiber blieben oftmals lange Zeit von zu Hause weg und mancher verlor sein Leben bei der Jagd. Nur Krankheit zählte als Entschuldigung beim Fernbleiben von der Jagd.

Schlupfwinkel der zahlreichen Wölfe in der Stolpener Gegend waren früher die Massenei, der Karswald und der Fischbacher Wald. Selbst im Jahre 1750 erlegte man hier noch Wölfe. Die Schäden, welche das Wild verursachte, lagen im Grenzbereich. Besonders Feld- und Gartenbesitzer traf es hart. Kurfürst August der Starke gewährte erstmals eine Wildschadenvergütung. Diese Vergütung erstreckte sich gewöhnlich auf ganze Gemeinden und bestand in der Erlaubnis, in den königlichen und kurfürstlichen Forsten Holz zu lesen, Streu zu rechnen oder das Vieh darin zu weiden. Mit wenigen Ausnahmen erhielten sich die Frondienste bis in das 19. Jahrhundert. In den Dörfern des Radeberger Landes gab es Ende des 20. Jahrhunderts noch Einwohner, die in ihrer Jugend Frondienste machen mussten.

Orte am Radeberger Land – Gönnsdorf

Am östlichen Rand der Dresdner Heide, wo der Übergang zum Schönfelder Hochland beginnt, liegt Gönnsdorf. Dieser Ort entstand aus einem früheren Rittersitz des Altsiedelgebietes. Gönnsdorf wurde erstmals im Jahr 1378 urkundlich erwähnt und zwar in einem Steuerregister der Burg Dresden. Vermutlich bestand die gesamte Ortslage nur aus Hof und Vorwerk. Wahrscheinlich geht der ursprüngliche Name des Ortes „Gadelsdorf“ auf einen Lokator Godwin oder einen Slawen Goden zurück. Der Ortsname machte im Laufe der Zeit noch mehrere Wandlungen durch. Im vorigen Jahrhundert galt zum Beispiel der Name Gänzdorf.

Der Herrnsitz entwickelte sich zum Gutsweller. Die Häusler- und Gartennahrungen befanden sich etwas abseits vom Herrenhaus. Frau Reichsgräfin von Manteuffel wurde 1722 Besitzerin des inzwischen zum Edelhof ernannten Rittergutes. Damit begann eine glänzende Periode höfischen Lebens. Auch Kurfürst August der Starke soll häufig an den Festen teilgenommen haben. Der Hof setzte sich zu dieser Zeit aus dem Schloss, Wirtschaftgebäuden, Ställen, Scheunen und einer Brauerei zusammen. Über eine Brücke gelangte man in die französische Gartenanlage mit aufsteigenden Terrassen sowie Hainbuchenalleen. Am Ende des Parks ist ein barocker Brunnen mit zwei Sandsteinbecken zwischen zwei Freitreppen. Das Schloss als auch die Gartenanlage mit Brunnen sind heute noch erhalten. Allerdings verschwand der höfische Glanz aus Gönnsdorf als 1756 ein neuer Besitzer das Gut übernahm. Am nördlichen Ausgang des Ortes wird 1631 eine Bockwindmühle erwähnt. Daneben stand der Friedrich-August-Turm, der aber 1945 im Kriegsgeschehen gesprengt wurde. Von der Gönnsdorfer Höhe hat man trotzdem einen wunderschönen Blick über das Schönfelder Hochland, die Stadt Dresden und in die Sächsische Schweiz.

Orte im Schönfelder Hochland – Eschdorf

Wer von Radeberg in die Pirnaer Region der Sächsischen Schweiz fährt, kommt unweigerlich durch Eschdorf. Schon aus einiger Entfernung sieht man die Dorfkirche, welche in viel Grün eingebettet ist. Daneben stehen das Pfarrhaus und die ehemalige Schule. Am Fuße des Kirchbergs befindet sich die Eschdorfer Mühle. 1990/91 erfolgte eine Sanierung dieses Bauwerkes. Die Mühle war das Geburtshaus von Gottlieb Traugott Bienert.

Das Kupferdach der Eschdorfer Kirche ist weithin sichtbar. Sie wird 1348 urkundlich erwähnt, nämlich anlässlich der Stiftung eines Barbara-Altars. Das schöne Spitzbogengewölbe zierte heute den Altarraum. Für den Bau der Orgel gab Johann Gottlob Quandt eine bedeutende Spende. 1838 kamen Persönlichkeiten, um das Werk zu beurteilen. Dann im September des gleichen Jahres erfolgte die Einweihung der Orgel durch Quandt.

Eschdorf ist germanischen Ursprungs, ein Reihendorf zu beiden Seiten des Schullwitzbachers. Insgesamt fünfzehn verschiedene Namen hatte der Ort seit seinem Bestehen. Dr. Hironimus von Kiesewetter kaufte 1554 das „Dorff Eschendorff“ mit dem Pfarrlehn, es blieb etwa 300 Jahre im Besitz der Familie Kiesewetter. Das umfangreiche markierte Wanderwegenetz des Schönfelder Hochlandes bezieht Eschdorf ein. Der mit einem grünen Punkt gekennzeichnete Wanderweg kommt von Schullwitz, berührt praktisch Eschdorf und geht weiter auf den 383 Meter hohen Triebenberg. Dieser Berg ist die höchste Erhebung der Stadt Dresden.

Unsere Flora und Fauna im Rödertal

Siebenschläfer entdeckt



Im Keller unserer Hütte in der Sächsischen Schweiz hatte sich ein Siebenschläfer einquartiert. Da ich im Keller zu tun hatte, ist er umgezogen in einen von mir gebauten Nistkasten, der für Vögel gedacht war. Der Siebenschläfer ist nachtaktiv, deshalb sieht man so ein Tier selten. Er hat große Augen, einen kleinen buschigen Schwanz wie ein Eichhörnchen und steht unter Naturschutz. Genannt wird der Siebenschläfer auch Gartenschläfer, Bilch oder Haselmaus.

Text & Foto: Horst König

Schloss Klippenstein Radeberg

Sonntag, 16. Oktober, 14–18 Uhr

Familien-Erlebnistag Auf der richtigen Welle! Rundfunk zum Anfassen

Eintritt: 4,00 EUR / ermäßigt 2,00 EUR



Ersatzverteiler für die Radeberger

Langebrück

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01 | www.die-radeberger.de

Wir laden ein zum „Tag der offenen Tür“ im Alten- und Pflegeheim Radeberg am 15.10.2016 von 10.00 - 13.00 Uhr



Sie kennen unser Haus noch nicht? Ihnen sind unsere Pflegeangebote nicht bekannt? Sie haben Fragen zur Unterbringung und Verpflegung? Sie möchten erfahren, was bei uns im Rahmen der Beschäftigung und Betreuung geboten wird? Sie sind an einem Ausbildungsplatz interessiert?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weiter Informationen erhalten Sie unter: www.pflegeheim-radeberg.de oder ☎ 03528-4350

Gemeinsam - statt Einsam

Tagespflege „Heiderand“ in Radeberg

- Fachgerechte Pflege
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Demenzbetreuung

Besuchen Sie uns oder unsere Internetseite.



☎ 0 35 28-41 71 73

www.volkssolidaritaet.de/elbtalkreis

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur
und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 41: 11.10.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 42: 18.10.2016, 08.00 Uhr
Ausgabe Nr. 41 erscheint am: 14.10.2016
Ausgabe Nr. 42 erscheint am: 21.10.2016

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Der Kfz-Fachbetrieb in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
Abschleppdienst Tag und Nacht
Kantor-Pech-Straße 10a 01454 Wachau OT Lomnitz
Telefon 035205 54616 Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdner Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler Automobile Radeberg
EU-Neuwagen Gebrauchtwagen Finanzierung/Leasing Versicherung BSW-Partner Teile und Zubehör kompetenter Service LADA-Vertragshändler SEAT-Spezialist
01454 RADEBERG, Dresdner Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

Kfz-Meisterbetrieb Rainer John
Röderwinkel 3
01454 Wachau/OT Leppersdorf
Telefon 03528/44 36 90
www.john.go1.de
Wir machen, dass es fährt

Gabel-Automobile GmbH
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str. 4
01454 Radeberg
Tel. 03528/44 11 10 – Fax 03528/44 57 59
Reparaturen für alle Fahrzeugtypen

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 • 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 • Fax 48 07 14
freie Werkstatt Karosseriearbeiten aller Typen 24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
Neuwagen Zulassung Leasing & Finanzierung
Versicherung Kundendienst Ford-Shop
Gebrauchtwagen Mietwagen TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg – An der Ziegelei 13 – Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU – mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung – Freie Werkstatt Hellmann Automobiltechnik UG
Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung • Klimaanlageanfertigung
Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

AUTO-SERVICE
Verkauf und Vermietung Freie Werkstatt
für PKW • LKW • BUS
SP • AU • DEKRA-HU • TACHOPRÜFUNG
Straße des Friedens 16 • 01454 Radeberg
Telefon 03528/ 44 28 60 • Telefax 03528/ 41 12 47

AUTOHAUS MÜLLER
An der Ziegelei 3/5, 01454 Radeberg
Eschdorfer Bergstr. 13, 01328 Dresden
Tel. (03528) 44 60 84
www.fiatmueller.de
KOMPLETTSERVICE • PKW, TRANSPORTER, WOHNMBILE

Autoservice Kummer
KFZ Meisterbetrieb - Freie KFZ-Werkstatt
Dr.-Albert-Dietze Str. 9a
01454 Radeberg | Tel. 03528 41 23 42
Inspektion - Reifendienst - Reparaturen
HU/AU - Ersatzteile

Fortsetzung von Seite 1

Ob historisch oder modern, Fischbach feiert einfach gern!

Der Samstag startete sonnig und warm. Das freute natürlich besonders Jörg Fernbach, der den großen Jubiläumslauf als Ehren-gast aktiv mitgestaltete. Und auch wir waren ein klein wenig auf-geregt, schließlich warteten unsere tollen Pokale, welche in Form unseres Maskottchens Radis in Holz geschnitzt wurden, darauf, von uns an die strahlenden Sie-gerinnen und Sieger in der Kate-gorie „schnellste Fischbacherin, schnellster Fischbacher“ überge-ben zu werden.

Zu Beginn liefen aber erst einmal die Händler des historischen Marktes und die Artillerie des Biwaks auf die Pfarrhofwiese ein



Schnellste Fischbacherin	
775 Meter	Hannah Boden
2.200 Meter	Jana Müller
7.750 Meter	Vivien Karrasch

Schnellster Fischbacher	
775 Meter	Jonathan Boden
2.200 Meter	Niklas Plew
7.750 Meter	Marco Hempel

Ein weiteres, besonderes Highlight war in jedem Fall der historische Markt. Hier gab es nicht nur das tolle Kochbuch von Susanne Große zu kaufen, sondern einheimische Produkte vom Imker oder vom Hofladen Robert. Das Kochbuch, welches bereits am 27.09.2016 zur Veranstaltung „Lecker Fischbach“ reißenden Absatz fand, war kurz vor dem Festwochenende schon ausverkauft. Für diesen Fall hatte die Autorin aber bereits einen Notfallplan mit der Druckerei vereinbart und so konnten auch am Wochenende noch Bücher gekauft werden. Auf der Pfarrhofwiese fühlte man sich wie im Mittelalter. Kinder konnten Steckenpferde bemalen, man konnte sich massieren lassen oder im großen Badezuber der Waschweiber Platz nehmen. Und auch am Sonntag tummelten sich hier die wunderlichsten Gesellen aus einer früheren Zeit fernab von Computer, Handy und Co. Olaf Umlauf begeisterte beispielsweise mit seiner historischen Schulstunde, die Feuerwehr rückte mit dem alten Pumpenwagen zum Einsatz aus und die Gurkenfasscombo, die schon zu den beiden Kneipenabenden das Publikum musikalisch unterhielt, umrahmte das gesellige Treiben mit Witz und Gesang. Im Kulturhaus gab es den Kaffeegladtsch und Kinderprogramm, am Jugendclub konnte man die Moritzrennen aus den vergangenen Jahren noch einmal in bewegten Bildern sehen und einige Boliden live auf dem Platz bestaunen. Die Feuerwehr präsentierte sich wie früher und natürlich auch in aktueller Montur und, und, und. Kurzum, es war ein gelungenes Festwochenende mit jeder Menge Gaudi, Musik und vielen Gästen. Nun kehrt aber erst einmal wieder Ruhe ein im kleinen Örtchen Fischbach. Für alle Feierwütigen, die nicht bis zur nächsten „Girmsd“ warten können, gibt es Anfang des nächsten Jahres aber wieder Faschingsspaß und Karnevalsulk auf dem Fischbacher Saal. **Text & Fotos: Red.**



! Vermisst - Wer hat Infos !

Wer hat meine Katze „Nelly“ gesehen oder auch aufgenommen? Seit Dienstag, den 27.09.2016 ver-misse ich meine Nelly. Sie ist nicht zutraulich und sehr ängstlich.



Telefon 03528 / 44 16 54

Holger, vermisst seit 16.09.2016. Zuletzt gesehen: Landweh-weg/ Ecke Feld-fauhweg, British Kurzhaar (BKH) blue, Kater, kas-triert, gechipt. Bei Fund bitte mel-den.



Telefon 0172 / 360 95 55

HINWEIS
Nächster Redaktionsschluss
für Ausgabe 41: 11.10.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 42: 18.10.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 43: 25.10.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 44: 01.11.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 45: 08.11.2016, 08.00 Uhr
für Ausgabe 46: 11.11.2016, 17.00 Uhr
für Ausgabe 47: 22.11.2016, 08.00 Uhr
Ausgabe Nr. 41 erscheint am: 14.10.2016
Ausgabe Nr. 42 erscheint am: 21.10.2016
Ausgabe Nr. 43 erscheint am: 28.10.2016
Ausgabe Nr. 44 erscheint am: 04.11.2016
Ausgabe Nr. 45 erscheint am: 11.11.2016
Ausgabe Nr. 46 erscheint am: 18.11.2016
Ausgabe Nr. 47 erscheint am: 25.11.2016
www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Solange der Mensch anonym bleibt...

...hat er auch kein schlechtes Gewissen seinen Mitmenschen gegenüber. Jeder möchte gern für Ordnung sorgen, es in seinem Haus und Heim hübsch haben und auch gern öffentliche Plätze in einem sauberen Zustand vorfinden. Doch wer sind dann diese „gewissenlosen“ Menschen und Mitbürger, die ihren Schutt und Müll in der Natur abladen? Wer wirft Unrat völlig achtlos in den Bach oder ein geschütztes Naturgebiet? Welche Leute hinterlassen einen Containerplatz, welcher für die Entsorgung dessen zur Verfügung steht, in einem desolaten Zustand? Man kann eigentlich nur noch mit dem Kopf schütteln, bezüglich der vielen Bilder, die man täglich zu sehen bekommt. Selbst im Urlaub, an täglich gesäuberten Stränden, finden Kinder, beim Buddeln im Sand, vergrabene Kippenstummel obwohl zahlreiche Mülleimer an der Promenade zu finden sind. Ist es denn zu viel verlangt, seinen eigenen Müll oder gar Schutt ordnungsgemäß zu entsorgen? Es gibt doch so viele regionale Anbieter und Sammelstellen für Müll. Und ist die Gemeinschaftszone einmal voll, so kann man doch gerade beim Recyclingmüll noch ein paar Tage bis zur nächsten Leerung warten und die Mülltüte derweil im Keller deponieren. Es gibt in unserer modernen Welt doch genügend Möglichkeiten, sich um unsere Umwelt zu bemühen...oder liegt es schlussendlich doch bloß wieder am Geld? **Text & Fotos: Red.**

